



MITTEILUNG VON FREITAG 15. SEPTEMBER 2017

## **AUF DEN GLETSCHERN HAT DER WINTER BEGONNEN**

Auf den Gletschern findet man eine zusammenhängende Schneedecke vor, die Schneehöhe variiert von wenigen Zentimetern bis über einen halben Meter. Wo mehr Schnee liegt beinhaltet die Schneedecke aufgrund der verschiedenen Schneefallereignisse vom September, mit sehr unterschiedlichen Schneefallgrenzen, schon mehrere Schichten.

Die Schneedecke ist wenig einheitlich, das hängt von verschiedenen Ursachen ab: von der Temperatur während oder nach dem Schneefall, von der noch recht starken Sonnenstrahlung und vom starken Wind nach den Schneefallereignissen.

Aus lawinentechnischer Sicht besteht vor allem Mitreißgefahr, dies gilt es lokal zu berücksichtigen.

Für Hochgebirgstouren wird eine winterliche Herangehensweise empfohlen, sei es bei der Tourenplanung, bei der lokalen Einschätzung der Verhältnisse und auch beim Mitführen der Sicherheitsstandartausrüstung.

Beachten muss man auch, dass Gletscherspalten durch den Schnee verdeckt und gefährliche Fallen darstellen können.

Am Wochenende und am Montag der kommenden Woche stellt sich unbeständiges Wetter mit neuen Schneefällen ein. Oberhalb von 1800-2200 m sind 10 bis 40 cm Neuschnee möglich, damit kann die Lawinengefahr ansteigen, vereinzelt sind auch spontane Lawinen möglich (aus Windschattenhängen, steilen Grashänge...).

Bei signifikanten Schneefallereignissen wird eine neue Mitteilung veröffentlicht.